

Die Propellerschraube des „Aratoon Apar“ machte in der Minute 55 Umdrehungen, während die des „Polluce“ kaum 46 vollbrachte. Ich saß beim Steueruder und blickte in die von der Schraube aufgewühlte Wassermasse, welche, so weit das Auge wahrnehmen konnte, wie ein lichter, breiter Streifen in der Ferne glitzerte. Ich konnte stundenlang in das schäumende Wasser sehen, besonders des Nachts, wenn die Schraube ihre Thätigkeit mit ungeschwächter Kraft fortsetzte.

Schon im rothen Meere lockte das Phosphoresciren des Wassers die Passagiere des „Polluce“ auf Deck. Nußgroße Funken schienen auf der Wasserstraße wie blauglühende Sterne weitergeführt zu werden. Im indischen Oceane häuften sich diese räthselhaften Erscheinungen; im chinesischen Meere erreichten sie ihren höchsten Glanz. Die Schraube zerschnitt mit unwiderstehlicher Kraft die Wassermasse; es gährte und zischte unter ihr und der weiß schimmernde Schaum spritzte oft bis zum Schiffsgeländer empor. Auf einmal kam eine Feuergarbe aus der Tiefe, zuerst wie ein verschwommenes Licht, dann, plötzlich wachsend, ergoß es sich, im feurig grünen Glanze, das Auge blendend, wie Del über das aufgewühlte Wasser. Eine zweite, eine dritte solche Erscheinung folgten rasch auf einander und beleuchteten das Meer im weiten Umkreise. Die Farbe der sprühenden Funken im Meere wechselte von grün zu gelb und blau. Diese Feuerbündel leuchteten heller auf, verlöschten dann wieder, um in einiger Entfernung wieder sichtbar zu werden, und weit in der Wellenspur der Schraube flackerte es noch auf wie eine erlöschende Lampe. Da — lichtete sich langsam das Firmament, roth schimmerte die Abgrenzungslinie des Horizontes im Osten und ein Purpurkopf tauchte langsam aus dem Meere auf. Der Mond, oft in der ausgesprochensten Quadratur des Kreises — so absonderlich verunstaltete und vergrößerte die Refraction seine Scheibe — entsendete nun ebenfalls einen breiten, rothgoldenen Schimmerstreifen auf dem Meere zu dem Schiffe, und unterhalb des Steuers vereinigten sich die wunderbarsten Lichteffecte der See. Die Glocke des Stewart, welche zum Thee einlud, störte uns Alle aus der Betrachtung dieses herrlichen Naturschauspieles auf.

Der nächste Morgen brachte schlechtes Wetter. Hanshoch kamen die Wellen angezogen — langsam — immer wachsend, endlich prallten sie an die